



Information gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO für personenbezogene Datenverarbeitungstätigkeiten bei der innos GmbH

Seit dem 25. Mai 2018 müssen die Vorgaben der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) angewendet werden. Die DSGVO regelt und vereinheitlicht den Umgang mit personenbezogenen Daten innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Wichtigstes Ziel dieser EU-Verordnung ist es, den Bürgerinnen und Bürgern einfache und wirksame Möglichkeiten in die Hand zu geben, um über die Verwendung Ihrer Daten die Kontrolle zu behalten.

Die innos GmbH verarbeitet personenbezogene Daten. Personenbezogene Daten sind alle Daten, mit denen eine eindeutige persönliche Identifizierung möglich ist. Mit dem vorliegenden Informationsschreiben möchten wir Sie über Art, Umfang und die dazugehörigen rechtlichen Grundlagen informieren. Insbesondere der Umfang der Verarbeitung Ihrer Daten richtet sich vorrangig nach den mit uns vereinbarten Leistungen. Daher haben Sie nach Artikel 15 der DSGVO einen Auskunftsanspruch, in dem wir Sie über die bei uns verarbeiteten Daten informieren.

Wir wissen das in uns gesetzte Vertrauen sehr zu schätzen. Verschwiegenheit und angemessener Umgang mit Ihren persönlichen Daten sind für uns im Rahmen einer vertrauensvollen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit selbstverständlich und sind fester Bestandteil unserer Leitlinie.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

innos GmbH
Bürgerstraße 44/42
37073 Göttingen
Telefon: +49 551 49 601-0
Telefax: +49 551 49 601-49
E-Mail: info@innos.global

Datenschutzbeauftragter

Wir haben für unser Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Sie können Herrn Quade telefonisch und per E-Mail erreichen:

Matthias Quade
Technologiewerk Quade
Telefon: +49 551 28 29 76 98
E-Mail: datenschutz@innos.global

Zweckbestimmung der Verarbeitung und deren Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten Ihre Daten einzelfallbezogen zu folgenden Zwecken: Anbahnung, Vorbereitung und Abwicklung eines Vertrages; Führen einer Kundenkartei; Beratung zu Projekten. Die Verarbeitung erfolgt ebenfalls bei Durchführung folgender Tätigkeiten: Geschäftskorrespondenz, Terminplanung, Finanzbuchhaltung sowie bei der Abwicklung des elektronischen und nichtelektronischen Zahlungsverkehrs. Rechtsgrundlage der Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und f DSGVO sowie ggf. weitere für den entsprechenden Verarbeitungszweck spezifische Gesetze, Verordnungen oder Richtlinien.

Einzelne Rechtsgrundlagen möchten wir Ihnen im Folgenden kurz erläutern und anhand von Beispielen erklären:

Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO - Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung:

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung. Die Zweckbestimmung der Verarbeitung ist klar auf der Einwilligung benannt. Hierzu zählt unter Anderem das Führen einer Kontaktdatenbank und der Versand regelmäßiger Informationsschreiben.



Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO - Verarbeitung zur Erfüllung vertraglicher Pflichten:

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten notwendig. Auch für die Anbahnung eines Vertrages oder die Erfüllung vorvertraglicher Pflichten dürfen wir Ihre Daten verarbeiten. Art und Umfang der Verarbeitung richten sich maßgeblich nach den beauftragten Leistungen. Beispielsweise dürfen wir im Rahmen einer Versammlung Teilnehmerlisten führen sowie Protokolle an die Beteiligten verschicken.

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO - Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen:

Beispielsweise sind wir aufgrund unserer internationalen Tätigkeit verpflichtet, auf Im- und Exportdokumenten personenbezogene Daten im erforderlichen Maße zu verwenden.

Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO - Verarbeitung aufgrund einer Interessenabwägung:

Wir sind berechtigt, Ihre Daten zur Wahrung eines berechtigten Interesses unsererseits oder seitens eines Dritten zu verarbeiten. Darunter fällt beispielsweise das Anfertigen und Verwenden von Fotos, der regelmäßige Versand von Einladungen zu Informationsveranstaltungen und der Weihnachtspost.

Verarbeitete Daten und Datenkategorien

Je nach konkretem Verarbeitungszweck werden unterschiedliche Daten und Datenkategorien verarbeitet. Dies sind insbesondere: Name, Vorname, Geburtstag, Firmenanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort), Telefonnummer, Projektzugehörigkeit, Projekt- und Auftragshistorie, Protokolle, Fotos, Audio- und Videoaufzeichnungen, Informationen zur Durchführung und Verbesserung der Geschäftsbeziehung, sowie weitere Daten, die für die Durchführung üblicher Geschäfts- und Vereinstätigkeiten notwendig sind.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die personenbezogenen Daten offengelegt sind oder werden

Ihre personenbezogenen Daten werden sowohl unseren eigenen Mitarbeitern als auch externen Empfängern offengelegt. Auch hier gilt für beide Gruppen, dass sich der Empfängerkreis individuell nach dem Verarbeitungszweck richtet.

Interne Empfänger sind:

Mitarbeiter (je nach Kompetenzbereich), die mit der

Verarbeitungstätigkeit bzgl. der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Vertragsverhältnis beauftragt sind, Mitarbeiter der IT-Abteilung/Administratoren, Geschäftsführung.

Externe Empfänger sind:

Fördereinrichtungen, Geldinstitute, Inkassounternehmen, Steuerberater, Anwalts- und Notarkanzleien, Arbeitsgruppen- und Projektteilnehmer, Zoll, Lieferanten, Versicherungen, FLYer Kommunikationsgesellschaft mbH im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrages, Lamapoll GmbH & Co. KG im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrages, TeamDrive Systems GmbH im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrages, We-Transfer B.V. im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrages, Datenschutzbeauftragter.

Empfänger in Drittländern:

Ggf. werden Ihre Daten in einem sog. Drittland verarbeitet, d.h. in einen Staat außerhalb des EWR weitergeleitet. Konkret geht es um das Empfängerland von E-Mail, Post- und Paketsendung sowie um Außenstellen des Verantwortlichen. Die Verarbeitung erfolgt entweder, da die Übermittlung zur Vertragserfüllung erforderlich ist (z. B. für die Zustellung oder zur Zollabwicklung gem. Art. 49 Abs. 1 lit. b, c, d), oder aufgrund der EU-Standardvertragsklauseln.

Zusätzliche Informationen zu fairer und transparenter Verarbeitung

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, selbst einzuschätzen, ob unsere Verarbeitung den Grundsätzen der fairen und transparenten Verarbeitung personenbezogener Daten entspricht, informieren wir Sie im Folgenden über einige weitere relevante Verarbeitungsgrundsätze.

Dauer der Speicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder ein berechtigtes Interesse besteht.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich oder das berechtigte Interesse nicht mehr bestehen, werden diese regelmäßig gelöscht oder vernichtet, es sei denn, deren befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten:

Insbesondere festgelegt im Handelsgesetzbuch (§ 238, § 257, § 261 HGB), der Abgabenordnung (§§ 140 ff. AO).



Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen 2 bis 10 Jahre.

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften:

Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Die Aufbewahrungsfrist läuft nicht ab, solange die Unterlagen für Steuern von Bedeutung sind, deren Festsetzungsfrist noch nicht abgelaufen ist (Ablaufhemmung).

Information über Ihre bestehenden Rechte

Sie haben das Recht auf

Widerruf (Art. 7 Abs. 3 DSGVO):

Sie können jederzeit eine uns gegenüber erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, der Verantwortlichen Stelle gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Ihr Widerruf hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Auskunftsanspruch (Art. 15 DSGVO):

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten durch uns verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Weiterhin haben Sie das Recht, eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zu erhalten.

Berichtigung (Art. 16 DSGVO):

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Löschung (Art. 17 Abs. 1 DSGVO):

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft. z. B., wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Die Löschung ist nicht statthaft, falls die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):

Sie haben das Recht, sich Daten, die Sie uns bereitgestellt haben und die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an Sie oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch mit angemessenem Aufwand umsetzbar ist.

Widerspruch (Art. 21 DSGVO):

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, deren Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.



Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO):

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die durch uns durchgeführte Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

In Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz
Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Tel.: +49 511 120-4500
Fax: +49 511 120-4599
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Verwendete Datenquellen

Hauptsächlich verarbeiten wir Daten, die wir im Rahmen unseres Vertragsverhältnisses von Ihnen erhalten. Das bedeutet, sie werden nach DSGVO-Definition *beim Betroffenen erhoben*. Weiterhin verarbeiten wir Daten einzelfallbezogen aus anderen Quellen. Dies sind insbesondere zielgerichtete Abfragen bei öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Abfrage beim Bundesanzeiger Verlag oder Recherchen auf öffentlichen Internetseiten) oder bei nicht öffentlichen Quellen (z. B. Auskünfte von Fördereinrichtungen, Geldinstituten, Patentamt, Arbeitgebern oder Vereinen).

Notwendigkeit der Datenbereitstellung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für einige Prozesse notwendig. Z. B. ist ein Vertragsabschluss nicht ohne die Verarbeitung Ihrer Daten möglich. Daher erfolgt die Verarbeitung auf Ihre Anfrage hin und ist für die Erfüllung der uns erteilten Aufträge gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und der damit einhergehenden, zuvor genannten, Verarbeitungen notwendig. Daher müssen Sie im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Anbahnung, Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten, erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in

der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber zu schließen oder diesen auszuführen. Für Verarbeitungsprozesse, bei denen wir keine Verpflichtung zur Datenverarbeitung haben oder keine Notwendigkeit einer Datenverarbeitung besteht, werden wir auch keine Daten von Ihnen abfragen und verarbeiten.

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Wir setzen keine Verfahren für die automatische Entscheidungsfindung (Rating, Scoring oder ähnliches) oder zum Profiling ein.